

## Qualitätssicherung des E-Learning-Angebotes

mit der besonderen Herausforderung freier Dozenten

Dr.-Ing. Carsten Krause

## Gliederung

- **Vorstellung VDI Wissensforum**
- Qualitätsstandards
- E-Learning-Angebote (Blended Learning)
- Neue Rolle für Dozenten
- Standards für E-Learning-Angebote
- Ausblick

## VDI - Verein Deutscher Ingenieure

- wirtschaftlich und politisch unabhängiger, gemeinnütziger Verein
- Sprecher der Ingenieure
- mit 132.000 Mitgliedern eine der größten Ingenieur-Vereinigungen in Europa
  
- Mehr als 12.000 ehrenamtliche Mitarbeiter
  - Organisiert in 15 Landesvertretungen, 45 Bezirksvereinen,
  - ca. 100 Ortsgruppen und mehr als 600 Arbeitsgruppen
- Etwa 5.500 Veranstaltungen pro Jahr mit ca. 200.000 Teilnehmern

Eine der Tochtergesellschaften ist das **VDI Wissensforum**  
(gegründet 1957 als VDI-Bildungswerk GmbH)

## VDI Wissensforum: Auftrag

- Transfer neuer wissenschaftlicher und anwendungstechnischer Erkenntnisse in die Praxis
- Vermitteln von Fach- und Führungswissen zur Ergänzung und Vertiefung vorhandener Kenntnisse
- Herstellen der Verbindung zwischen Theorie und Praxis

**Zielgruppe:** Ingenieure, Naturwissenschaftler, Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Wirtschaft und aus dem öffentlichen Dienst

## Aktivitäten

- Fachtagungen und Kongresse (ca. 70 Veranstaltungen jährlich)
- Seminare, Workshops, Lehrgänge (ca. 600-650 Veranstaltungen jährlich)
- Inhouse-Schulungen
- Weiterbildungsberatung
- Fachausstellungen
- E-Learning

Themen aus allen Bereichen der Technik und aus angrenzenden Gebieten wie Betriebswirtschaft, Recht, Planung und Organisation sowie Führungs- und Managementtechniken

## Gliederung

- Vorstellung VDI Wissensforum
- **Qualitätsstandards**
- E-Learning-Angebote (Blended Learning)
- Neue Rolle für Dozenten
- Standards für E-Learning-Angebote
- Ausblick

## Unsere Qualitätsstandards (1)

- wir arbeiten nach den Qualitätsgrundsätzen des **Wuppertaler Kreis e.V.** - Bundesverband betriebliche Weiterbildung
- alle Mitglieder führen Weiterbildungsveranstaltungen für Fach- und Führungskräfte durch



## Unsere Qualitätsstandards (2)

- der Wuppertaler Kreis (W.K.) engagiert sich auch für das Qualitätsmanagement in der Weiterbildung
- der W.K. ist Gesellschafter der Zertifizierungsinstitution CERTQUA, die Qualitätsmanagementsysteme in der beruflichen Bildung nach DIN EN ISO 9000 ff. zertifiziert.
- Die CERTQUA berücksichtigt bei ihrer Zertifizierungstätigkeit die speziellen Anforderungen der beruflichen Bildung

## Unsere Qualitätsstandards (3)

### Qualitätskriterien bestehen für

- Veranstaltungen
- Dozenten und Referenten
- Teilnehmerunterlagen
- Programme und Ankündigungen
- Bescheinigungen und Zertifikate
- Teilnehmerbefragungen

### Zusätzliche Kriterien sind

- Technik (Verfügbarkeit, Lauffähigkeit, Bedienbarkeit)
- Wirtschaftlichkeit der Veranstaltungen
- Erreichbarkeit der Ansprechpartner und Antwortzeiten
- eigene Weiterbildung

## Qualitätsstandards im Detail (1)

### Die **Weiterbildungsveranstaltungen** sind

- zukunftsorientiert und vermitteln zielgruppengerecht den neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und praktischen Erfahrungen,
- praxisorientiert und tragen dazu bei, dass die Teilnehmer aus Industrie, Wirtschaft und Verwaltung ihre Aufgaben wirkungsvoll erfüllen können,
- objektiv, produkt- und firmenneutral.

Regelmäßige Kontakte zu Unternehmen, Institutionen und Personen, die Einblick in technische, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklungen haben, gewährleisten Aktualität und Kundennähe

## Qualitätsstandards im Detail (2)

### Die **Dozenten**

- zeichnen sich durch hohe fachliche Kompetenz aus,
- kommen aus Industrie, Wirtschaft und Verwaltung sowie Forschung und Lehre,
- vermitteln ihr Wissen nach modernen methodischen und didaktischen Erkenntnissen.

### Die **Teilnehmerunterlagen** sind

- veranstaltungsbegleitend und geben den Lehrinhalt in aussagefähiger Form wieder,
- veranstaltungsbezogen und zum Nachstudium vorgesehen.

## Qualitätsstandards im Detail (3)

### Die **Veranstaltungsprogramme** und -ankündigungen enthalten

- alle wesentlichen inhaltlichen Angaben:
  - Ziel und Inhalt der Veranstaltung,
  - Zielgruppen,
  - Leiter/Referenten,
  - Form, Methode und Lehrmittel.
- alle notwendigen organisatorischen Hinweise, wie Datum, Zeit, Ort und Gebühren sowie Geschäftsbedingungen.

## Qualitätsstandards im Detail (4)

Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss

- eine **Teilnahmebescheinigung** (falls keine Prüfung vorgesehen ist), die als Mindestanforderung folgende Angaben enthält:
  - Bezeichnung der Veranstaltung, Thema/Lehrinhalte, Ort und Datum,
  - vollständige Anschrift der Weiterbildungseinrichtung,
  - Teilnehmerangaben (akademischer Grad/Titel, Name, Vorname),
  - Name/Funktion, Unterschrift(en) für die Weiterbildungseinrichtung.
- ein Zeugnis/Zertifikat (mit Prüfung), das zu den o.g. Angaben noch das Geburtsdatum des Teilnehmers, Prüfungsnote und Unterschrift des Prüfers umfasst.

## Qualitätsstandards im Detail (5)

**Teilnehmerbefragung** nach Abschluss einer Veranstaltung:

- Teilnehmer bewerten einzeln, unabhängig und auf Wunsch anonym:
  - Fachliche Qualität
  - Didaktische Qualität
  - Qualität der Lehr- und Lernmittel
  - Organisatorische Qualität
  - Anwendungsmöglichkeiten in der eigenen Arbeit
- Die Stufen lassen gute, mittlere und schlechte Bewertungen zu
- Die Auswertung wird nach einem einheitlichen Schema vorgenommen
- Die Ergebnisse werden systematisch bei der Planung und Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen berücksichtigt.

## Gliederung

- Vorstellung VDI Wissensforum
- Qualitätsstandards
- **E-Learning-Angebote (Blended Learning)**
- Neue Rolle für Dozenten
- Standards für E-Learning-Angebote
- Ausblick

## Ziele des Bereichs „E-Learning“

### Anpassung an Markt und Kunden

Neue Medien- und Kommunikationsformen verändern rasant Prozesse und Gewohnheiten

### Primäres Ziel: Nutzen für die Teilnehmer erhöhen

- Anpassung der Lerninhalte an die individuellen Bedürfnisse
- Transfer des Gelernten in den Arbeitsbereich der Teilnehmer  
=> Nachhaltigkeit und Praxisnähe der Lerninhalte
- Optimierung der Seminarzeit und damit auch kürzere Abwesenheit vom Arbeitsplatz

## Historie: „E-Learning“ im Wissensforum

2002-2003	erste Konzepterstellung / Produktplanung
2004	Installation ILIAS 2, Anpassung Rollen/Rechte an WF-Konzept
2005	Umstellung auf ILIAS 3 internes Pilotseminar => Design-Anpassung Pilotseminar mit Kunden
2006	Erstes offenes E-Learning-Seminar Produktmarketing startet, 2 weitere Seminare E-Learning als Inhouse-Veranstaltung
2007	14 E-Learning-Seminare (offen & inhouse)

## Lernplattform (zur Zeit ILIAS 3.6)

Seminarstruktur „Blended Learning“

Start-Workshop (optional)	Einführung Kurs/Lernplattform, Erstes Kennenlernen
Vorbereitungsphase (online)	selbstständiges Erarbeiten von erstem Lernmaterial, Abfrage Vorkenntnisse und Erwartungen
Präsenzveranstaltung (1-2 Tage)	Übungssequenzen, Vereinbarung der Transferübungen
Praxistransfer (online)	Transferübungen, Einzel- und virtuelle Gruppenarbeit
Reflexions-Workshop (optional)	Abschluss-Feedback, Erfahrungsaustausch

Blended-Learning-Angebote

www.vdi-wissensforum.de

## Highlight 2007: „Sachfotografie“

- 12 Teilnehmer
- Präsenzseminar als Intensiv-Workshop  
(Fotosession in Hotel-Klimatechnik, umfangreiches Equipment)
- online sehr aktive Gruppe, z.B. in Diskussionsforen:
  1. Online-Phase: 112 Beiträge zu 16 Themen (2 vorgeg.), 439 Besuche
  2. Online-Phase: 91 Beiträge zu 10 Themen, 314 Besuche, unzählige Bilder-Uploads, Foto-Wettbewerb
- Einrichtung eines seminarübergreifenden Internetforums

## Gliederung

- Vorstellung VDI Wissensforum
- Qualitätsstandards
- E-Learning-Angebote (Blended Learning)
- **Neue Rolle für Dozenten**
- Standards für E-Learning-Angebote
- Ausblick

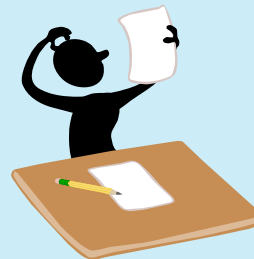
## Die Situation

- **freie Dozenten**, hochqualifizierte Experten und Fachleute aus Forschung und Lehre, aus Industrie, Wirtschaft und Verwaltung
  - ca. 3.500 Tagungsreferenten und Dozenten jährlich aktiv
  - im Regelfall keine hauptamtlichen Dozenten
  - alle Dozenten erstellen eigenes Lehrmaterial, keine Verwendung von Standard-Contents
  - im Regelfall keine Erfahrung mit E-Learning
- aber:** hohes Interesse an E-Learning

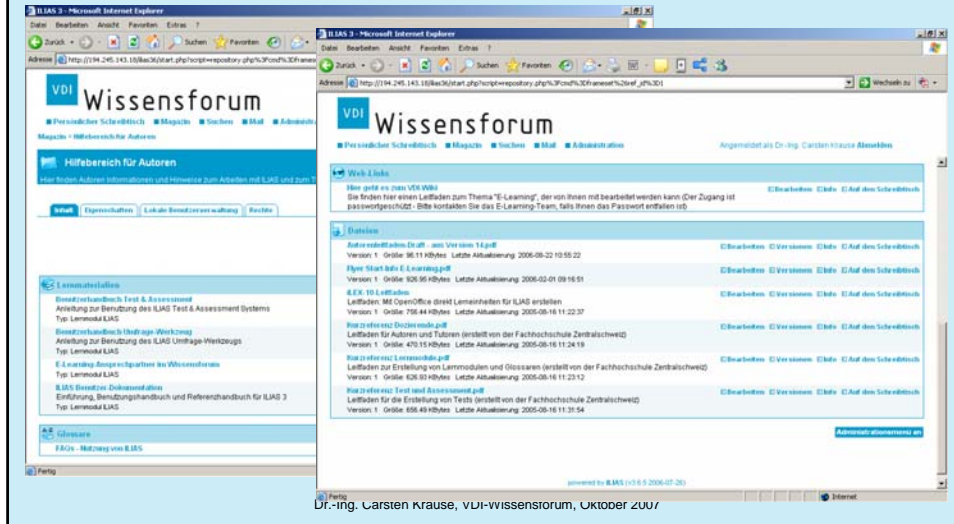
## Neue Rolle für Dozenten

### Autor in ILIAS

- Dozenten bekommen auf der Lernplattform einen eigenen Arbeitsbereich (= Autorenbereich) zum Erstellen der Inhalte
- Die Verwaltung der Inhalte übernimmt das Wissensforum; fertige Elemente werden mit Kursen verknüpft
- Es gibt einen Hilfebereich in ILIAS mit Tipps und Leitfäden
- **WICHTIG:** Das Medium sollte immer nach seinem Lehrzweck ausgesucht werden. Nur eine Wandlung bestehender Inhalte in Internetseiten ist **nicht** der Sinn von E-Learning.



Hilfereich für Autoren in ILIAS



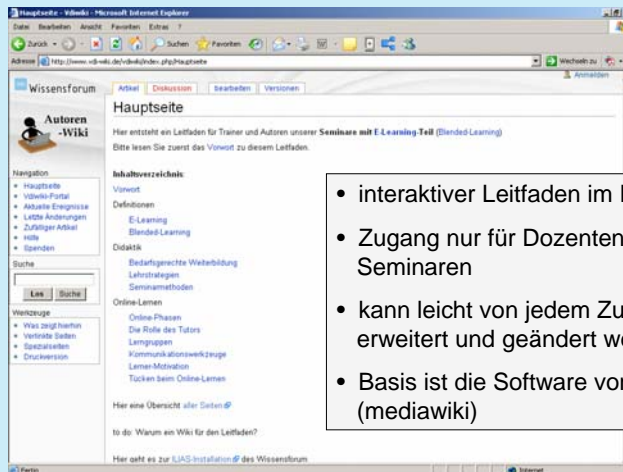
ILIAS-Leitfaden für Dozenten

Präsenz-Seminare durch E-Learning-Elemente aufwerten - Ein Praxisleitfaden für Trainer

1	Wie wertvoll zusätzliche Elemente vor der Lernumgebung ILIAS sind?	3
1.1	Voraussetzungen von ILIAS	3
1.1.1	Grundfragen	3
1.1.2	Ziel-Motivations	3
1.1.3	Praxisliche Profis	3
1.1.4	Themen durch Onlinekurse im Magma	4
1.1.5	Struktur	4
1.1.6	Kollegen	4
1.1	Wie nutzt ILIAS ein didaktisches Begleitkürchen	5
1.1.1	Lehrpläne	5
1.1.2	Speziellen Lernaktivitäten (ONCL, SCORM)	10
1.1.3	Grund	10
1.1.4	Einmal das Event	11
1.1.5	Web Foren	11
1.1.6	Media Pool	11
1.1.7	Chats	12
1.1.8	Text	12
1.1.9	Chats	13
1.1.10	Chats	13
1.1.11	Chats	13
2	Ausgangspunkte für Rückfragen	13

- als gedruckte Version (PDF)
- enthält eine Beschreibung der ILIAS-Elemente
- gibt Tipps zum Erstellen der Inhalte
- Umsetzung als VDI-Wiki erfolgt zur Zeit

## VDI-Autoren-Wiki



- interaktiver Leitfaden im Internet
- Zugang nur für Dozenten von E-Learning-Seminaren
- kann leicht von jedem Zugangsberechtigten erweitert und geändert werden
- Basis ist die Software von wikipedia.de (mediawiki)

## Gliederung

- Vorstellung VDI Wissensforum
- Qualitätsstandards
- E-Learning-Angebote (Blended Learning)
- Neue Rolle für Dozenten
- **Standards für E-Learning-Angebote**
- Ausblick

## Q-Standards „E-Learning-Seminare“

- **klare Prozesse und Verantwortlichkeiten**  
spiegelt sich wieder in ILIAS-Rollen/Rechte-System  
Rollen: Seminar-Admin, Teilnehmer-Admin, Autor, Tutor, Teilnehmer
- **Dokumentation aller Schritte** liegt vor (Seminarplanung, ILIAS etc.)
- **eindeutiger Ablauf bei Einstellung von Lernmaterial** und anschließender Freigabe in Kursen für Teilnehmer („Kurse klonen“)
- mitlaufender „**Kontrollteilnehmer**“ (für interne Tests und „Kundensicht“)
- **Feedbackrunde** mit Teilnehmern und Dozent

## Zusammenarbeit mit dem Dozenten

### Typischer Prozess-Ablauf:

1. Konzeptabstimmung / Rohentwurf des Lernmaterials
2. Einrichtung des Autorenbereichs / Zusendung Leitfaden
3. Dozent erstellt in ILIAS erste Inhalte
4. Sichtung durch Produktmanagement und Seminar-Admin
5. Evtl. Verbesserungsschleife
6. Freigabe für Kurs, d.h. Verknüpfung in den Kursbereich
7. Testlauf mit „Kontrollteilnehmer“
8. Freigabe des Kurses für Teilnehmer
9. Feedbackrunde nach Seminarende, evtl. Anpassung
10. Übernahme in Folgeveranstaltung

## Festgelegte Basis-Elemente eines Kurses

- Lerneinheit „Einführung ins Thema“
- Ansprechpartner (Trainer & Wissensforum, inkl. aller Kontaktdaten)
- Lernmodul „Netiquette“
- Kennenlern-Forum
  
- Teilnehmer-Hilfe
- Teilnehmer-Liste
  
- Regelmäßige Mails (Begrüßung, Motivation, Erinnerungsservice)
- Vertraglich vereinbarte Reaktionszeiten (Mails, Foren)

## Standard-Elemente eines Kurses

### 1. Online-Phase

- Umfrage: Erwartungen und Vorkenntnisse
- Lernmodul „Golden Rules zum Seminarthema“
- Selbsttest(s) – idealerweise verknüpft mit LM „Golden Rules“
- Einsende-Übung(en)

### 2. Online-Phase

- Downloadbereich (Skript + Seminarfotos + weitere Dokumente)
- Weblink-Sammlung zum Thema
- Follow-Up Übungen (Einsende-Übungen/Selbsttests)
- Einsatz von Diskussionsforen

## Info-Mappe für Teilnehmer zum Kursbeginn

- Einstiegshilfe (zum LOGIN, Erste Schritte in ILIAS)
  - ausführliches Seminarprogramm
  - Infobrief mit organisatorischen Hinweisen
  - Ansprechpartnerliste
  - Infoblatt „Netiquette“
  - gedruckte Seminareinführung
  - Checkliste des Lernmaterials
- zusätzlich: Begrüßungsmail und LOGIN-Kontrolle nach einer Woche

aber: **Qualitäts-“Falle“** Plattform-Updates!

## Gliederung

- Vorstellung VDI Wissensforum
- Qualitätsstandards
- E-Learning-Angebote (Blended Learning)
- Neue Rolle für Dozenten
- Standards für E-Learning-Angebote
- **Ausblick**

## Ausblick 2007/2008

- Integration von E-Learning in Produktportfolio
- Ausbau der angebotenen E-Learning-Seminarthemen  
=> Schwerpunkt: VDI-Lehrgänge
- Update der Lernplattform / Verbindung zum Wiki
- Train-the-Trainer-Workshops
- Wiederholung der internetbasierten Umfrage „E-Learning“

## Diskussion

Ich freue mich auf Ihre Fragen!

**Dr.-Ing. Carsten Krause**

VDI Wissensforum IWB GmbH, Düsseldorf

Tel.: ++49 (0)211 – 62 14 669

elearning@vdi.de

